

Pädagogische Hochschule Kärnten

Viktor Frankl Hochschule | Hubertusstraße 1, 9020 Klagenfurt | Kaufmannngasse 8, 9020 Klagenfurt

www.ph-kaernten.ac.at



Pädagogisch Praktische Studien Lehramt Primarstufe

3. Semester

Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Verantwortlich für den Inhalt:
Zentrum für Pädagogisch-Praktische Studien
Verfasserinnen:
Dipl. Päd. Monika Harisch BEd. MA
Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler

Stand: Oktober 2019

Kurzbeschreibung der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Die Pädagogisch-Praktischen Studien eröffnen Lernräume im Berufsfeld Schule und zielen auf die Entwicklung professionellen pädagogischen Handelns ab.

In der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“ erfassen Studierende in zwei bis drei Unterrichtseinheiten die Rahmenbedingungen einer Praxisklasse. Zusätzlich findet pro Hospitationstag eine Reflexionseinheit gemeinsam mit der Ausbildungslehrperson und den Studierenden statt.

An drei von fünf Hospitationstagen werden die relevanten Voraussetzungen aufgrund von Beobachtungen und Gesprächen mit der Ausbildungslehrperson recherchiert. Die eingeholten Informationen werden in einer Bedingungsanalyse (Kurzform) dokumentiert und der Ausbildungslehrperson am letzten Hospitationstag vorgelegt.

Folgende Aspekte sind zu ermitteln:

- Sozio-kulturelles Umfeld
- Klassensituation
- Pädagogisch-soziale Voraussetzungen der SchülerInnen

Zusätzlich können sich die Studierenden in Form von **Assistenzaufträgen**, die keine eigene Planungstätigkeit erfordern, in konkreten Unterrichtssituationen erproben.

Die Auswahl der Assistenzaufträge, die durch die Ausbildungslehrperson erfolgt, beruht auf dem konkreten Unterrichtsgeschehen in den Praxisklassen und gliedert sich in folgende mögliche Aktionsformen der Studierenden:

Assistenzaufträge:	Auswahl konkreter Anwendungsbeispiele:
Unterstützung und Mitarbeit bei Unterrichtssequenzen, die von der Ausbildungslehrperson geleitet werden	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit im offenen Unterricht: Wochenplanarbeit, Freiarbeit, Stationenbetrieb, ... • Erzählen bzw. Vorlesen von Geschichten • Durchführen von Lernspielen • ...
Begleitung bei ergänzenden Berufsaufgaben	<ul style="list-style-type: none"> • Pausenbegleitung • Schultagesbeginn, -ende • Lehrausgang / Wandertag • Klassenfeier, Schulfeier • ...

Zeitlicher Verlauf der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“:

1. bis 3. Einheit: Erfassen relevanter Rahmenbedingungen in den Bereichen:	Sozio-kulturelles Umfeld
	Klassensituation
	Pädagogisch-soziale Voraussetzungen der SchülerInnen
4. und 5. Einheit *	Assistenzauftrag
	Assistenzauftrag + Abgabe der fertigen Bedingungsanalyse

* Variable zeitliche Abfolge der Aufgaben je nach Klassensituation

Organisationsablauf der Lehrpraxis „Berufsfeld Schule“

Kontaktaufnahme zwischen Studierenden und Ausbildungslehrpersonen der jeweiligen Praxisklasse im Rahmen der Auftaktveranstaltung:

- Austausch von Kontaktmöglichkeiten (Telefonnummern, Mailadresse)
- Die Ausbildungslehrperson beschreibt Gegebenheiten der Praxisklasse und gibt die jeweiligen konkreten Termine der Unterrichtseinheiten, in denen die Studierenden hospitieren sollen, den Studierenden bekannt. Diese leiten diese Information an die/den jeweilige/n Praxiskoordinator/in per Mail bis zum Montag nach der Auftaktveranstaltung weiter.

Anmerkung: Falls die Ausbildungslehrperson bei der Auftaktveranstaltung nicht anwesend ist, sollen Studierende die Schulleitung der Praxisklasse bis zum Montag nach der Auftaktveranstaltung kontaktieren.

Anforderungen für eine erfolgreiche Teilnahme an der Lehrveranstaltung

- Durchgehende Anwesenheit
- Aktive Mitarbeit
- Reflexionsbereitschaft
- Rechtzeitige Abgabe der Bedingungsanalyse (strukturiert und vollständig - mit beigelegten Dokumenten wie Stundenplan, Klassenliste u. ä.)

Anmerkung: Es ist darauf zu achten, dass die verschiedenen Voraussetzungen sachlich und wertefrei erfasst werden. Ein sorgfältiger Umgang mit den gewonnenen Beobachtungen und Informationen wird vorausgesetzt.

Leistungsbeurteilung

Am letzten Hospitationstag nimmt die Ausbildungslehrkraft die zweistufige Beurteilung („mit Erfolg teilgenommen“, „ohne Erfolg teilgenommen“) mittels Beurteilungsbogen (Kopiervorlage befindet sich im Download unserer Homepage) vor und schickt die gesammelten Bögen über den Dienstweg an die/den jeweilige/n PraxiskoordinatorIn. Der Beurteilungsbogen bietet ebenso zwei Spalten zur reflektierenden Einschätzung bei einzelnen Nachbesprechungen. Die/der Praxiskoordinator/in übernimmt die Eintragung der Noten auf PH-Online und übergibt die RBB zur Archivierung dem ZePPS.

Wichtige Anmerkung für Ausbildungslehrpersonen

Wenn eine negative Beurteilung droht, so wird um Kontaktaufnahme per Telefon oder Mail in der ersten Novemberwoche (nach den ersten beiden Hospitationsterminen) mit der jeweils zuständigen Praxiskoordinatorin gebeten.

Im Krankheitsfall

Im Falle einer Erkrankung eines/einer Studierenden meldet sich dieser/diese rechtzeitig bei der Ausbildungslehrperson und der jeweiligen Praxiskoordinatorin.

Im Falle einer Erkrankung der Ausbildungslehrperson meldet sich diese rechtzeitig bei den Studierenden und der jeweiligen Praxiskoordinatorin.

Kontaktmöglichkeit – PraxiskoordinatorInnen		
Prof. Mag. Dr. Silvia Guggenbichler Tel.: 0676 3839780 @: silvia.guggenbichler@ph-kaernten.ac.at	Dipl.Päd. Mag. Gernot Kordesch Tel.: 0650 9222000 @: gernot.kordesch@ph-kaernten.ac.at	Johann Schiestl, BEd Tel.: 0463 508508-235 @: johann.schiestl@ph-kaernten.ac.at
Pädagogische Hochschule Kärnten – Viktor Frankl Hochschule; Hubertusstraße1, 9020 Klagenfurt		

1. Einheit: Erfassen des sozio-kulturellen Umfelds

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson folgende Aspekte des Schullebens:

- Schulprofil der Schule
- Besondere Lern- und Bildungsangebote
- Einzugsbereich der SchülerInnen
- Gegebenenfalls außerschulische Einflüsse, die für das Lern- und Sozialverhalten relevant sind
- Haus- und Pausenordnung

Notizen:

2. Einheit: Erfassen der Klassensituation

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die materiellen, zeitlichen und räumlichen Gegebenheiten der Praxisklasse:

- **Materielle Voraussetzungen** (vorhandenes Unterrichtsmaterial, verwendete Lehrmittel, vorhandene Lernspiele, Medien)
- **Zeitliche Voraussetzungen** (Stundenplan, spezielle Anlässe, Feiertage, Zusammenarbeits- und Besprechungszeiten)
- **Räumliche Voraussetzungen** (Ausstattung, Einrichtung und Gestaltungsmöglichkeiten des Klassenraumes; zur Verfügung stehende Arbeitsorte, Spiel- und Lernbereiche)

Notizen:

3. Einheit: Erfassen der pädagogisch-sozialen Voraussetzungen der SchülerInnen

Arbeitsauftrag

Studierende recherchieren mit Unterstützung der Ausbildungslehrperson die Situation der SchülerInnen:

- Klassenzusammensetzung (z.B. sprachlich, sozio-kulturell, Alter, Geschlecht)
- Regeln, Routinen und Rituale in der Klasse
- Eventuelle ausgeprägte Gruppenpositionen (Gruppenbildungen, Lernpartnerschaften, Verhalten, ...)

Beobachtungen:

4. Einheit: Durchführung von Assistenzaufträgen

Beschreibung des konkreten Assistenzauftrages:

Reflexion:

5. Einheit: Durchführung von Assistenzaufträgen

Beschreibung des konkreten Assistenzauftrages:

Reflexion: